

Gemeinde Untersiggenthal

Protokoll der Ortsbürgergemeinde- Versammlung



Untersiggenthal

vom Donnerstag, 18. Oktober 2018
19.30 – 20.30 Uhr

Anwesend

| | |
|-----------------------------------|---|
| Gemeindeammann | Marlène Koller |
| Vizeammann Gemeinderat | Ueli Eberle Adrian Hitz Norbert Stichert Christian Gamma |
| Finanzkommission | Kim Lara Schweri, Präsidentin Urs Schneider Atalan Sinem Kurt Roth |
| Gemeindeschreiber | Stephan Abegg |
| <u>Entschuldigt</u> | Keller Christian, Mitglied Finanzkommission |

| | |
|--------------------------|---|
| Stimmenzähler | Bruno Spörri Pirmin Umbricht Thomas Pabst |
| Versammlungslokal | Saal Gemeindehaus |



Feststellungen

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste samt ausführlichen Vorberichten den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Die Unterlagen zur heutigen Ortsbürgergemeinde-Versammlung sind vom 4. bis 18. Oktober 2018 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 5. Mai 2018 / Genehmigung
2. Voranschlag 2019 / Genehmigung
3. Beitrag an Projekt „Zentrum“ von Fr. 5'000'000.00 / Genehmigung
4. Bruttokredit von Fr. 145'000.00 (netto Fr. 76'850.00) für eine Vorliefermaschine / Genehmigung
5. Verschiedenes



| |
|------------|
| Begrüssung |
|------------|

Gemeindeammann Marlène Koller begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Herbst-Ortsbürgergemeinde-Versammlung. Die Begrüssung gilt auch im Namen der Ratskollegen, Vizeammann Ueli Eberle, Adrian Hitz, Norbert Stichert und Christian Gamma, sowie Gemeindeschreiber Stephan Abegg, welcher das Protokoll verfasst.

Alle Anwesenden, die das erste Mal an einer Ortsbürgergemeinde-Versammlung teilnehmen, werden ebenfalls herzlich willkommen geheissen. In diesem Fall gilt dieser Gruss für Laura Hitz.

Begrüsst werden auch sämtliche Behörden- und Kommissionsmitglieder, vor allem die Mitglieder der Ortsbürgerkommission und der Finanzkommission, sowie die Angestellten der Gemeinde.

Von der Presse ist niemand anwesend und darum wird ein eigener Bericht verfasst.

Es wird den seit der letzten Herbst-Gemeindeversammlung verstorbenen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern gedacht. Verstorben sind im letzten Jahr folgende Ortsbürger:

- Umbricht Eduard, geb. 1969, gestorben 10.11.2017
- Umbricht Rita, geb. 1931, gestorben 11.11.2017
- Scherer Johanna, geb. 1920, gestorben 3.12.2017
- Beier Liselotte, geb. 1956, gestorben 6.2.2018
- Meyer Adelheid, geb. 1928, gestorben 5.3.2018
- Hitz Stefan, geb. 1955, gestorben 25.3.2018
- Hitz August, geb. 1932, gestorben 8.5.2018
- Hitz Hedwig, geb. 1926, gestorben 27.7.2018
- Hitz Binda Priska, geb. 1960, gestorben 17.8.2018



Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

| | |
|---|-----|
| Total Stimmberechtigte | 511 |
| 1/5 der Gesamtaktivbürgerschaft beträgt | 103 |
| Anwesend sind | 76 |
| Absolutes Mehr | 39 |

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Es kann auch eine geheime Abstimmung verlangt werden. Wenn das jemand wünscht, müsste 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten diesem Antrag zustimmen. Das Prozedere würde dann separat erläutert.



Traktandum 1
Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 5. Mai 2018 /
Genehmigung

1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde
Protokoll vom 5. Mai 2018 / Genehmigung

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert, dass das Protokoll vom 5. Mai 2018 von der Finanzkommission als Protokollprüforgan geprüft und gemeinsam mit dem Gemeinderat für in Ordnung befunden wurde. Verfasst wurde das Protokoll durch die Gemeindekanzlei und es war in der Aktenaufgabe einsehbar.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen, das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung *Das Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 5. Mai 2018 wird einstimmig genehmigt.*



**Traktandum 2
Voranschlag 2019 / Genehmigung**

2 301.2 Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemeinde/Budget
Voranschlag 2019 / Genehmigung

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

Bemerkungen zum Budget 2019

Allgemeines

Waldbewirtschaftung / Ortsbürgergemeinde

Die Waldbewirtschaftung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'700.00 ab. Dieser wird der Forstreserve entnommen. Für die Ortsbürgergemeinde wird ein Gewinn von Fr. 164'250.00 budgetiert, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben werden kann.

Erfolgsrechnung

- 0110.3102.00 Druck Gemeindeversammlungsbrochüre.
- 0110.3130.00 Portokosten für Versand Gemeindeversammlungsbrochüre.
- 0220.3612.03 Interne Verrechnung Forst für Pauschalabgeltung Erholungsraum, Neophytenbekämpfung, Unterhalt Bänke und Feuerstellen, etc. (siehe 8206.4612.00)
- 0290.3300.40 Lineare Abschreibung gemäss Anlagebuchhaltung.
- 3111.3144.00 Innenverglasung Remise und diverse Malerarbeiten.
- 3111.3300.40 Lineare Abschreibung gemäss Anlagebuchhaltung.
- 3420.3130.00 Dorfverschönerung, Unterhalt Wegkreuze und Dorfbrunnen.
- 8140.3637.00 Beiträge an die Bienenhalter durch die Ortsbürgergemeinde, Fr. 30.00 pro Bienenvolk.
- 8200.3300.40 Lineare Abschreibungen gemäss Anlagebuchhaltung.
- 8200.3511.00 Ertragsüberschuss Waldbewirtschaftung.
- 8200.3632.00 Anteil Gemeinde Untersiggenthal am Verlust des Regionalen Forstbetriebs Siggenberg.
- 8200.4409.01 Verzinsung der eigenen Forstreserve.



- 8200.4470.01 Mietzinseinnahmen durch Vermietung Forstwerkhof an Forstbetrieb Siggenberg.
- 8200.4895.01 Die Aufwertungsreserve ist aufgebraucht. Das höhere Abschreibungsbedürfnis der Rechnung 2014 gegenüber der Rechnung 2013 (Umstellungsjahr von HRM1 auf HRM2) kann nicht mehr durch eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve neutralisiert werden.
- 8206.3130.02 Diverse Einsätze Vollernter, Grosshacker für Holzschnitzel und Sägespalter. Aufwendungen BAR-Abrechnung.
- 8206.3161.00 Miete gemäss Verkehrswertschätzung:
Forstwerkhof Untersiggenthal Fr. 54'900.00
Forstwerkhof Obersiggenthal Fr. 30'800.00
- 8206.3300.61 Abschreibungen der als Betriebskapital eingebrachten Anlagen (Fahrzeuge, Maschinen, etc.).
- 8206.3151.00 Üblicher Service und Unterhalt.
- 8206.4240.00 Einnahmen für Dienstleistungen für Dritte, wie Gartenholzerei, usw.
- 8206.4250.00 Der Holzmarkt ist im Moment schwierig, die Holzpreise auf tiefem Niveau. Es wird voraussichtlich nicht der gesamte Hiebsatz von 7'500m³ genutzt.
- 8206.4250.01 Verkauf von Holzschnitzel und Brennholz variiert je nach Kälte des Winters.
- 8206.4612.00 Interne Verrechnung Forst (Pauschalabgeltung Erholungsraum) für die Gemeinden Unter- und Obersiggenthal.
- 8206.4612.01 Die verrechenbaren Arbeiten für die Gemeinde Freienwil variieren. Für das Budget wurde eine Annahme getroffen.
- 8206.4632.01 Anteil Gemeinde Untersiggenthal am Aufwandüberschuss von Fr. 9'750.00 (53%).
- 8206.4632.02 Anteil Gemeinde Obersiggenthal am Aufwandüberschuss von Fr. 8'650.00 (47%).
- 8790.3300.60 Lineare Abschreibung gemäss Anlagebuchhaltung.
- 8790.3612.03 Interne Verrechnung Forst für Betreuung Holzschnitzelheizung (siehe 8206.4612.00).
- 8796 Die neue Holzschnitzelheizung in der Sporthalle läuft seit September 2017. Die Budgetangaben beruhen auf Annahmen, da die Erfahrungszahlen noch fehlen.
- 9610.4401.00 Verzinsung auf dem mutmasslichen KK-Guthaben per 1.1.2018.



9990.4895.00 Die Aufwertungsreserve ist aufgebraucht. Das höhere Abschreibungs-betreff-nis der Rechnung 2014 gegenüber der Rechnung 2013 kann nicht mehr durch eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve neutralisiert werden (be-trifft DS 0290, 3111, 8790).

9990.9000.00 Das Ortsbürgerbudget wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 164'250.00 ausgeglichen.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht:

Gemeindeammann Marlène Koller führt speziell durch einige Positionen innerhalb des Voran-schlages 2019. Sie macht insbesondere auf den Fehler im Konto 8200.3511.00 (Einlage in Forstreserve, Fr. 28'350.00) und Konto 8200.4511.00 (Entnahme aus Forstreserve, Fr. 6'700.00) aufmerksam. Auf das Gesamtergebnis hat diese „Doppelbuchung“ jedoch kei-nen Einfluss, das Ergebnis ist insgesamt richtig dargestellt.

Insbesondere werden u.a. noch erwähnt:

- 0220.3612.03 Interne Verrechnungen
Fr. 31'800.00 als Abgeltung an Forstbetrieb für allg. Leistungen im Wald
Fr. 23'000.00 für Arbeiten bei Spielplätzen im Wald oder Bänkliunterhalt.
- 3111.3144.00 Der Betrag von rund Fr. 30'000.00 ist höher als üblich, weil der Durchzug in der Remise verhindert werden soll und die Nordfassade gestrichen werden muss.

Diskussion Die Diskussion wird nicht benutzt.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, der Voranschlag 2019 sei zu genehmigen.

Abstimmung Dem Voranschlag 2019 wird einstimmig zugestimmt.



Traktandum 3
Beitrag von Fr. 5'000'000.00 an das Projekt „Zentrum“ der Einwohnergemeinde / Genehmigung

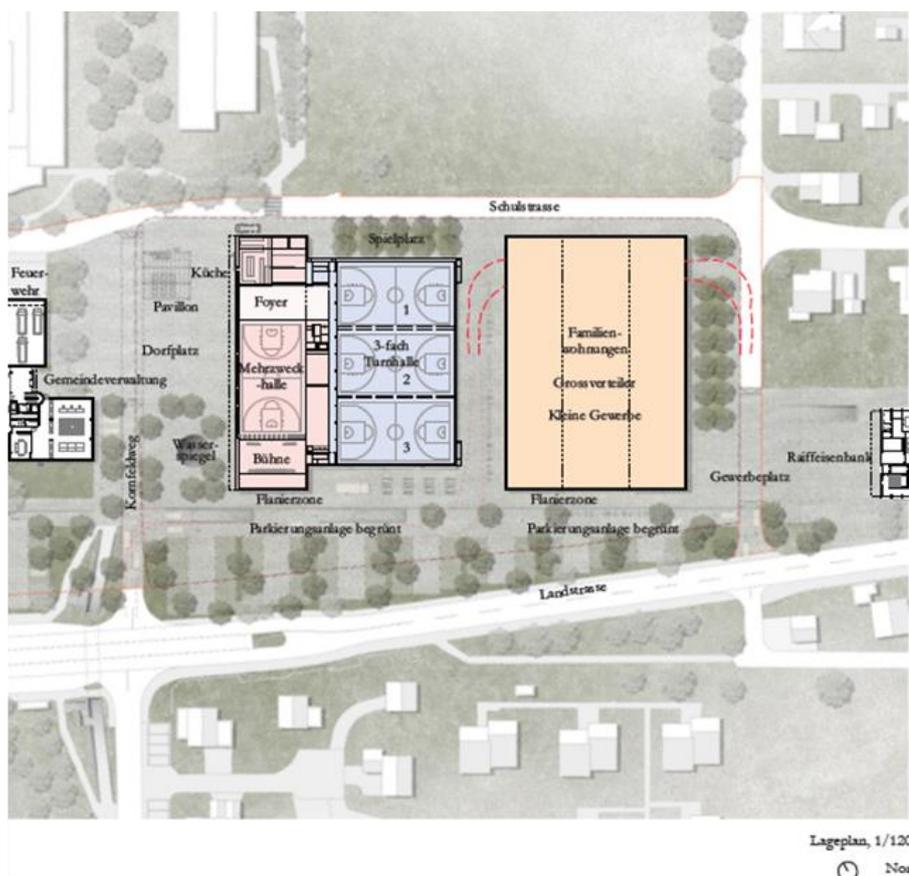
- 3 351.01 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Einwohnergemeinde Zentrum
**Beitrag von Fr. 5'000'000.00 an das Projekt „Zentrum“ der
 Einwohnergemeinde / Genehmigung**

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

I. Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Untersiggenthal plant seit einiger Zeit die weitere Entwicklung von Untersiggenthal. Dabei steht aktuell vor allem die Zukunft der gemeindeeigenen Parzellen zwischen Gemeindehaus und Raiffeisenbank im Vordergrund. Das Projekt dazu wird „**Zentrum**“ genannt, dafür hat die Einwohnergemeinde am 22. Mai 2018 den Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 2'100'000.00 bewilligt.

Situationsplan der betroffenen Parzelle:



Mit der Schaffung eines zentralen Dorfplatzes, einer 3-fach-Turnhalle und einer Mehrzweckhalle könnten die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse gut abgedeckt werden. Zusammen mit der Schaffung eines attraktiven Wohn- und Gewerbetiles ist die Möglichkeit gegeben, im Zentrum von Untersiggenthal die zukünftige Bebauung gezielt und konzentriert zu lenken und einen attraktiven Ort für Menschen und Begegnungen zu schaffen. So wäre es den Ein-

wohnern gemäss Leitbild möglich, weiterhin einen Grossteil der Güter des täglichen Bedarfs als Grundversorgung in der Gemeinde einkaufen zu können.



Untersiggenthal



II. Finanzierung der Einwohnergemeinde

Das Gesamtvolumen der Investition ist gemäss derzeitiger Kostenbasis auf 27 Millionen Franken veranschlagt. Die Einwohnergemeinde will die Finanzierung der jährlichen Folgekosten für Abschreibung, Betrieb und Zinsen vor allem durch die Erträge der Baurechtszinsen bei den Parzellen Nrn. 1283/1791 im Zentrum (Wohnungs- und Gewerbebau) und auf der Parzelle Nr. 1119 (im Bungert/obere Niederwies) mit insgesamt Fr. 1'300'000.00 pro Jahr sicherstellen.

Daneben sind auch die jährlichen Kosten zu tragen, welche sich aus dem bewilligten Kredit für die Sanierung und Umbauten der 4 Schulhäuser A bis D ergeben.

Neben den Erträgen aus geplanten Baurechten würden direkte Beiträge helfen, die Bruttoinvestitionen und damit die jährliche Abschreibungssumme zu senken und damit die jährliche Belastung der Einwohnergemeinde massiv zu reduzieren. Eine erste Zusage für einen solchen Beitrag liegt bereits vom Kanton (Sport-Toto-Fonds) vor.

III. Beitrag der Ortsbürgergemeinde

Im Rahmen des ständigen Gedankenaustausches wurden zwischen der Ortsbürgerkommission und dem Gemeinderat auch die Möglichkeiten geprüft, ob und wie weit sich die Ortsbürgergemeinde mit einem einmaligen Beitrag an den Kosten dieses Jahrhundertprojektes der Einwohnergemeinde sinnvoll beteiligen kann und will. An der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung im Mai 2018 wurde über die laufenden Gespräche informiert.

Die Ortsbürgergemeinde hat der Einwohnergemeinde mit Stand Rechnungsabschluss 2018 einen Betrag von *Fr. 5'268'000.00* via Kontokorrent als flüssige Mittel zur Verfügung gestellt. In der Bilanz wird ein Finanzvermögen von rund *31 Mio. Franken* und ein Verwaltungsvermögen von knapp *10 Mio. Franken* ausgewiesen.

In der Diskussion für einen möglichen Beitrag wurde als Vergleich auch die Grösse des Verzichtes auf Erhebung eines Baurechtszinses für das Alters- und Pflegeheim Sunnhalde als Grundlage verwendet. Bei einer Aufrechnung dieses „Baurechtsverzichtes“ kann bei einer gleichen Laufdauer wie es der Abschreibungszeitraum für die Einwohnergemeinde ist (35 Jahre), mit einer Summe von rund 6,4 Mio. Franken ausgegangen werden. Dieses kostenlose Baurecht läuft allerdings noch bis am 1. Juni 2070.

Für die Gemeinde bedeutet der Beitrag von 5 Millionen Franken an die Investitionskosten eine direkte Verringerung der jährlichen Folgekosten um rund Fr. 145'000.00 (zum Vergleich: ein Steuerprozent beträgt aktuell rund Fr. 160'000.00). Mit einem Beitrag von 5 Mio. Franken könnte die Ortsbürgergemeinde der Einwohnergemeinde massive finanzielle und ideelle Unterstützung in diesem Projekt signalisieren und wäre Garant dafür, dass die jährliche Belastung für die steuerzahlenden Einwohner deutlich reduziert würde.

Der Beitrag würde in dem Jahr transferiert, in dem die Kreditabrechnung vorgelegt wird (aktuelle Zeitplanung ca. 2022), im Folgejahr erfolgen dann die ersten Abschreibungen bei der Einwohnergemeinde. Bis dahin werden sich die liquiden Mittel der Ortsbürgergemeinde weiter erhöhen. Es ist finanztechnisch gut möglich, die Summe ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebes der Ortsbürgergemeinde oder eine Fremdmittelaufnahme an die Einwohnergemeinde zu überweisen. Im Voranschlag 2019 ist wieder ein Ertragsüberschuss von Fr. 164'250.00 budgetiert.



Die Ortsbürgerkommission hat für diesen Beitrag nachstehende, für sie wichtige Rahmenbedingungen/Anliegen:

1. Es soll **eine Photovoltaikanlage („PV-Anlage“)** realisiert werden:

Die Ortsbürgerkommission hat in Aussicht gestellt, bei Erfüllung dieses Anliegens auch die Kosten für die Erstellung einer PV-Anlage zu übernehmen und die Anlage als Eigentümerin zu betreiben und den produzierten Strom ins Netz abzugeben.

Kommentar:

Eine ganz grobe Kostenschätzung ergibt eine Bausumme von rund 0.5 Mio. Franken. Die Übernahme dieser Kosten müsste von einer nachfolgenden Ortsbürger-Gemeindeversammlung genehmigt werden. Aktuell laufen die Ausschreibungen für die Arbeiten der Fachplaner.

Nebenbemerkung: In der aktuellen Kostenschätzung von 27 Mio. Franken sind noch keine Kosten für eine Photovoltaik-Anlage eingerechnet, da eine PV auch von einem anderen Contractor erstellt und betrieben werden könnte. Die Übernahme dieser Investition würde also nicht zu einer weiteren Verringerung der Brutto-Investition für die Einwohnergemeinde führen.

2. Der Beitrag von 5 Mio. Franken soll für **den Bau der Mehrzweckhalle** verwendet werden. Der Bau einer Sporthalle erachtet die Ortsbürgergemeinde als Kernaufgabe der Einwohnergemeinde. Der Bau einer Mehrzweckhalle, nutzbar für Kultur, Vereine und den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Gemeinde entspricht vollumfänglich der Strategie der Untersiggenthaler Ortsbürger und auch den Aufgaben gemäss Gemeindegesetz.

Kommentar:

Diese Anforderung kann gut erfüllt werden, die beiden Baukörper werden gesondert abgerechnet, die Bausumme für die Mehrzweckhalle ist auf rund 9,3 Mio. Franken geschätzt, damit würden die Ortsbürger etwas mehr als die Hälfte daran bezahlen.

3. Es ist ernsthaft zu prüfen, ob für die **Wärmeversorgung eine Holzschneitzelheizung** realisiert werden kann.

Kommentar:

Dieses Anliegen für eine ernsthafte Prüfung wurde bereits aufgenommen; im Rahmen der Ausschreibung für die Fachplaner wird ein Zusatzauftrag offeriert, worin der Nutzwert und die Finanzierung von verschiedenen, in Frage kommenden Energieträgern verglichen und bewertet werden sollen. Gestützt darauf kann eine Entscheidung des Gemeinderates erfolgen. Bisher ist die Wärmeversorgung mit Fernwärme geplant.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht



Gemeindeammann Marlène Koller hält einleitend fest, dass sie die Ortsbürgergemeindeversammlung im Mai 2018 bereits über die Absichten vorinformiert habe, mittels eines Beitrages das Projekt der Einwohnergemeinde mit zu finanzieren. Nur sei damals noch kein konkreter Betrag bekannt gewesen, die Gespräche seien erst angelaufen, dies mit dem Präsidenten, später auch mit der gesamten Ortsbürgerkommission. Im Rahmen dieser Gespräche habe man sich auf die nun vorliegende Summe von 5 Mio. Franken geeinigt.

Gemeinderat Adrian Hitz erläutert den gemeinderätlichen Traktandenbericht im Detail. Speziell weist er auf die Gebäudekosten der neu geplanten Mehrzweckhalle von 9,3 Mio. Franken hin. Die Finanzierung der Folgekosten dieser Investitionen solle vor allem aus den Erträgen eines Baurechts von den Parzellen im Zentrum (Gewerbe- und Wohnungsbau) und in der oberen Niederwies von insgesamt rund 1,3 Mio. Franken jährlich erfolgen. Neben diesen jährlichen Erträgen würden direkte Investitionsbeiträge helfen, die Folgekosten durch die Verringerung der Brutto-Investitionskosten deutlich zu verringern.

Als Resultat der gemeinsamen Gespräche von Gemeinderat und Ortsbürgerkommission hat sich herauskristallisiert, dass ein einmaliger Beitrag von Fr. 5'000'000.00 die beste Möglichkeit einer finanztechnisch wirksamen Beteiligung sei. GR Hitz verweist auf die aktuelle finanzielle Situation der Ortsbürgergemeinde mit einem Kontokorrent-Stand von rund 5,2 Mio. Franken.

Er weist auf die in der Vorlage aufgelisteten 3 Rahmenbedingungen hin, welche von der Ortsbürgerkommission gestellt worden sind. Es sind dies:

- Realisierung einer Photovoltaik-Anlage (ca. 0.5 Mio. Franken)
- Finanzierung zweckgebunden für Kosten Mehrzweckhalle
- Ernsthafte Prüfung, ob für die Wärmeversorgung eine Holzschneitzelheizung realisiert werden kann

Da es sich auch für den vortragenden Gemeinderat Adrian Hitz um eine ausserordentlich bedeutsame Gemeindeversammlung der Ortsbürger handelt, erlaubt er sich, noch einige persönliche Gedanken anzubringen:

„Mir ist sehr wohl bewusst, was für eine Bedeutung das Ihnen heute vorgelegte Geschäft hat. Je mehr und konkreter wir uns im Gemeinderat mit dem Projekt Zentrum beschäftigt haben, je mehr habe ich mir ganz persönlich Gedanken gemacht, wie und in welcher Form sich die Ortsbürger an diesem Jahrhundertprojekt beteiligen könnten.“

Schon als kleiner Junge bei der Arbeit auf dem Feld, auch zu dieser Zeit schon, konnten die Bauern im Dorf Äcker und Wiesen, welche im Besitz der Ortsbürger sind, bewirtschaften, hat mir mein Vater erklärt, was die Ortsbürger von Untersiggenthal sind. Es war an einem Tag im Spätsommer, beim Händöpfel von Hand auflesen, oder beim Runggle putzen, im Vorderhard, als er mir erklärt hat, dass dieses Land nicht unser eigenes Land sei, sondern dieses gehöre den Ortsbürgern und wir müssen Pachtzins dafür zahlen, damit wir es bewirtschaften können. Dann zeigte er auf die Bauruinen im Hard, genannt MK und erklärte mir, dort steht eine Fabrik und dass diese dort stehen kann, muss dafür auch Geld bezahlt werden und dem sagt man Baurecht. Dies sei der Besitz von Land auf Zeit gegen ein Entgelt. Die Frage von mir war natürlich, was machen dann die Ortsbürger mit all dem Geld was Sie einnehmen, wenn sie so viel Land haben...



Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, wenn wir heute diesen sehr bedeutenden Beitrag an eine neue Mehrzweckhalle sprechen, dann tun wir etwas, was sicher im Sinne auch von den früheren Generationen von Ortsbürgern gewesen wäre und sie auch getan hätten, nämlich etwas Sinnvolles, was allen Einwohnern von Untersiggenthal zugutekommt.

Gestatten Sie mir noch eine letzte Bemerkung. Mit diesem Beitrag geben wir Geld, was wir bereits haben, an ein Jahrhundertprojekt in unserem Dorf. Die Ortsbürger haben weiterhin regelmässig beachtliche Einnahmen und wir werden bestimmt auch besorgt sein, neue Projekte anzugehen, welche langfristige Erträge abwerfen werden. Ich bin der festen Überzeugung, dass ein sehr gutes und wichtiges Projekt für unser Dorf entsteht, seien wir mutig und sprechen diesen sehr, sehr grosszügigen Beitrag an das neue Zentrum."

Diskussion

Herr Franz Umbricht, Dorfstrasse 86, meldet sich und ist fast ein bisschen erstaunt, dass keine Diskussion stattfindet. Er fragt an, wieso man nicht statt der heute geplanten 5 Mio. Franken gleich die ganze Mehrzweckhalle (Kosten 9,3 Mio. Franken) bezahle und so einen noch höheren Beitrag für die Gemeinde leiste und man dann auch lange von der Ortsbürgergemeinde spreche? Auf Nachfrage der Vorsitzenden hält er fest, dass er dazu keinen entsprechenden Antrag, sondern lediglich eine Anfrage stelle.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt.

Antrag

Der Beitrag von Fr. 5'000'000.00 für das Projekt „Zentrum“ der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

Abstimmung

Dem gemeinderätlichen Antrag wird mit 73 JA zu 0 NEIN zugestimmt.



Traktandum 4
Verpflichtungskredit von Fr. 145'000.00 für eine neue Vorliefermaschine
(netto Fr. 76'850.00) / Genehmigung

4 777 Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge, Mobiliar
Verpflichtungskredit von Fr. 145'000.00 für eine neue
Vorliefermaschine (netto Fr. 76'850.00) / Genehmigung

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

(analoger Text wie für die Ortsbürgergemeinde Obersiggenthal vom 16. Juni 2018)

Der Forstbetrieb Siggenberg ist seit dem Zusammenschluss der beiden Betriebe Unter- und Obersiggenthal grundsätzlich sehr gut mit grossen Maschinen ausgestattet. Dem Betrieb fehlt jedoch eine kleine, leichte Vorliefermaschine, die vor allem bei Regenwetter und nasen Böden eingesetzt werden kann. Mit dieser Vorliefermaschine kann aus den Rückegassen die manuelle Holzernte unterstützt und das Holz an die Rückegassen vorgeliefert werden, damit es dann mit den grösseren Schleppern an die Strasse transportiert werden kann.

Die neue Vorliefermaschine hat einen tiefen Schwerpunkt und wäre ca. 2.5 Tonnen schwer. Man kann sie mit einem Autoanhänger gut transportieren. Sie hat eine Traktionswinde für das Arbeiten am Steilhang und zusätzlich eine Seilwinde mit 6.5 Tonnen Zugkraft. Der stufenlose hydraulische Antrieb und die Seilwinden mit absenkbarem Heckschild haben eine Funkbedienung für alle Funktionen auf dem ganzen Fahrzeug. Ein Photo der geplanten Vorliefermaschine finden Sie auf der Titelseite.

Die Vorliefermaschine ist Boden schonend, kompakt, sehr wendig und kraftvoll. Die Forstbetriebskommission unterstützt die Anschaffung dieses Fahrzeuges. Der nachstehende Kredit ist der Bruttokredit für das ganze Fahrzeug, der Anteil der Gemeinde Untersiggenthal an den Gesamtkosten beträgt 53 % oder Fr. 76'850.00.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht:

Gemeindeammann Marlène Koller leitet zu diesem Traktandum ein, dass man sich unter dem Begriff „Vorliefermaschine“ nur schwerlich etwas vorstellen könne. Das Bild auf der Frontseite helfe zu verstehen, was da angeschafft werden soll. Am Waldumgang konnte eine ähnliche Maschine auch bereits im Einsatz beobachtet werden. Der fällige Betrag hätte in unserem Budget auch als „Budgetkredit“ beantragt werden können, weil aber die Ortsbürger von Obersiggenthal diese Anschaffung als eigenes Traktandum beschlossen haben, habe auch Untersiggenthal den gleichen Weg gewählt.

Gemeinderat Adrian Hitz erläutert nachfolgend die gemeinderätliche Vorlage.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benutzt.



Antrag

Der Verpflichtungskredit von Fr. 145'000.00 (Anteil Untersiggenthal Fr. 76'850.00) für die Anschaffung einer Vorliefermaschine für den Forstbetrieb Siggenberg sei zu genehmigen.

Abstimmung

Der Verpflichtungskredit von Fr. 145'000.00 (Anteil Untersiggenthal Fr. 76'850.00) für die Anschaffung einer neuen Vorliefermaschine für den Forstbetrieb Siggenberg wird einstimmig angenommen.



**Traktandum 5
Verschiedenes**

Gemeindeammann Marlène Koller informiert über:

- 5 184.2 Strassen, Plätze, Rad- und Wanderwege / Verkehrs- und Strassenplanung / Strassenrichtplan, Verkehrszählung
Umfahrung Siggenthal-Station:
 Die Suche nach Umfahrungsvarianten sei noch nicht abgeschlossen, aktuell existiere noch eine Variante übers Hard und eine Variante ist angedacht als Verbesserung auf dem bestehenden Trasse, was der Gemeinderat begrüsse.
- 6 351.57 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekte Ortsbürgergemeinde / Hard / Kauf und Verkauf, dingliche Rechte, Bauten, Unterhalt, Enteignung
Go Easy/Sportzentrum für Kunstturner:
 Das geplante Sportzentrum für Kunstturner komme nicht im Industriegebiet Hard zu liegen sondern in Lenzburg. Der Standort Hard sei bei den letzten 3 Varianten noch dabei gewesen.
- 7 778.2 Organe / Verwaltungsabteilungen / Forstbetrieb
Forstbetrieb Sigenberg:
 Melanie Huber, welche als Sekretärin in der Forstbetriebskommission vertreten war und das Protokoll geführt hat, hat die Gemeindeganzlei leider verlassen. Sie hat ihren Traumjob gefunden als Zivilstandsbeamtin in Brugg. Diese Stellen sind eher „selten“. Die neue Mitarbeiterin, Yvonne Cramer, wird diese Aufgabe in der Forstbetriebskommission übernehmen.
- 8 778.2 Organe / Verwaltungsabteilungen / Forstbetrieb
Kreditabrechnung Schnitzelheizung:
 Eigentlich hat der Gemeinderat die Kreditabrechnung für die Schnitzelheizung in Obersiggenthal (OSOS) erwartet. Wegen einer persönlich schwierigen Situation des zuständigen Ingenieurs verzögert sich die Abrechnung. Geplant ist nun der Abschluss auf Anfang 2019. Erfreulich ist, dass die Heizung einwandfrei läuft.
- 9 770 Recht / Gesetze, Verordnungen, Waldreglement, Reglemente, Kreisschreiben
Forstreservefonds:
 Es gab eine kantonale Gesetzesänderung, was die Forstreserve betrifft. Wir haben eine gut gefüllte Forstreserve. Neu muss keine Forstreserve mehr geführt werden, man kann/darf dies jedoch. Wir sind der Meinung, weiterhin eine Forstreserve zu führen. Dazu wird nun ein



Reglement durch die Forstbetriebskommission z.Hd. des Gemeinderates ausgearbeitet.

- 10 351.01 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Einwohnergemeinde Zentrum
Zentrum, Stand der Planung:
 An der Sommer-Gemeindeversammlung hat die Einwohnergemeinde einen Projektierungskredit von 2,1 Mio. gesprochen. Aktuell laufen die Ausschreibungen für die Fachplaner, die Angebote werden überprüft und demnächst können der Zentrumskommission und dem Gemeinderat die Vergabeanträge gestellt werden. Ein wichtiger Teil sind die verschiedenen Eingaben zum Projekt, die wir von den Vereinen und der Schule erhalten haben und verarbeitet werden.
- 11 352 Bewirtschaftung, Reinigung / [Betriebliche Nutzung = entsprechendes Sachgebiet]
Verpachtung Landwirtschaftland:
 Albin Portmann und Alois Umbricht haben die Pacht mit der Gemeinde gekündigt. Zusammen mit dem Land der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde will auch Frau Marlies Frei-Leber das Land neu verpachten, welches diese beiden Landwirte bei ihr gepachtet hatten. Die aktiven Landwirtschaftsbetriebe werden jetzt angeschrieben und sie können sich für das freie Land bewerben. Der Gemeinderat hat vorgängig Kriterien bestimmt, nach welchen die Pacht bzw. Neuzuteilung erfolgen soll. Sofern notwendig, könnte mit den betroffenen Landwirten auch noch eine Besprechung durchgeführt werden.
- Im weiteren wird informiert über den am Samstag, 19. Oktober 2018, 08.30 Uhr stattfindenden Gebrauchtwarenmarkt und die neue Ausstellung, welche demnächst im Ortsmuseum startet. In Verbindung mit der Ausstellung im Gemeindesaal könnte z.B. am 4. November ein gemeinsamer Besuch geplant werden, quasi ein Kulturtag in Untersiggenthal.



Gemeindeammann Marlène Koller fragt nach, ob noch jemand aus der Versammlung eine Frage hat. Da dies nicht der Fall ist, schliesst sie die Versammlung mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Herbsttage und einen guten Appetit beim anschliessenden Raclette.

Beilagen zum Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 18. Oktober 2018:

- 1) Voranschlag 2019 inkl. Bericht der Finanzkommission Untersiggenthal
- 2) Power-Point-Präsentation

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Gemeindeammann

Gemeindeschreiber

DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION